

Rohoznik Weisszement CEM I 52.5



Dank seiner Vielseitigkeit eröffnet weißer Portlandzement völlig neue Dimensionen beim Design & Bauweise und bietet hervorragende Qualität & hohe Festigkeit.

- 52,5 N, CEM I 52,5 N gemäß der Norm EN 197-1,



Eignung	<ul style="list-style-type: none"> • Trockenbaumischungen • Verbund- und Terrassenpflaster • Betonfertigteile • Weißer und farbiger Beton • Elemente der Gartenarchitektur • Bauchemie-Produkte 										
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Qualität und Beständigkeit • Herstellung von weißem (oder mit geeigneten Pigmenten versehenem) Beton, Putz oder Mauermörtel. • Ein Weg zur Erreichung satter Farben und fein texturierter Oberflächen • Hohe Festigkeit und uneingeschränkte Formbarkeit • Dekorativ und universell einsetzbar 										
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none"> • Portland-Kalksteinzement • Klinker: 95-100% • Nebenbestandteile: 0-5% • Weißzement enthält nur Spuren Mengen von Cr6+ und erfüllt somit die Anforderungen der Verordnung 275/2004 (Gbl.) 										
Technische Daten	<table border="1"> <tr> <td>SO3</td> <td>≤ 4 %</td> </tr> <tr> <td>Volumenbeständigkeit</td> <td>≤ 10 mm</td> </tr> <tr> <td>Erstarrungsbeginn</td> <td>≥ 45 Minute(n)</td> </tr> <tr> <td>Druckfestigkeit nach 2 Tagen</td> <td>≥ 20 MPa</td> </tr> <tr> <td>Druckfestigkeit nach 28 Tagen</td> <td>min. 52,5 MPa</td> </tr> </table>	SO3	≤ 4 %	Volumenbeständigkeit	≤ 10 mm	Erstarrungsbeginn	≥ 45 Minute(n)	Druckfestigkeit nach 2 Tagen	≥ 20 MPa	Druckfestigkeit nach 28 Tagen	min. 52,5 MPa
SO3	≤ 4 %										
Volumenbeständigkeit	≤ 10 mm										
Erstarrungsbeginn	≥ 45 Minute(n)										
Druckfestigkeit nach 2 Tagen	≥ 20 MPa										
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	min. 52,5 MPa										

Rohoznik Weisszement CEM I 52.5



Dank seiner Vielseitigkeit eröffnet weißer Portlandzement völlig neue Dimensionen beim Design & Bauweise und bietet hervorragende Qualität & hohe Festigkeit.

Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Das Bindemittel kann mit geeigneten Zuschlagsstoffen, wie z.B. Sand, Kies, Splitt, Kalk, etc. und mit Wasser zu einem Mörtel verarbeitet werden. Hierbei entscheidet die Wahl und die Menge der Zuschlagsstoffe sowie des Wassers, welche Art Mörtel entstehen soll. • Größere Zuschlagsstoffe und weniger Wasser eignen sich z.B. eher zur Herstellung eines Estrichs oder Betons. Dagegen sollten für einen Putz- oder Reparaturmörtel eher feinere Zuschläge und evtl. etwas mehr Wasser verwendet werden. • Ein hoher Bindemittelanteil im fertigen Gemisch führt generell auch zu höheren Festigkeiten, kann aber auch zu höherer Rissneigung während des Erhärtungsprozesses führen, daher auch hier, höhere Bindemittel eher für Beton, Estrich oder Mauermörtel verwenden. • Bei der benötigten Wassermenge, ist ebenfalls der Feuchtigkeitsgrad des Zuschlags zu berücksichtigen. Feuchter Sand erfordert weniger zusätzliches Wasser im Gesamtgemisch als trockener Sand. • Bitte nur sauberen Sand und Kies ohne lehmige oder organische Bestandteile verwenden!
Verarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Anmischen eines Standardmörtels kann man sich an folgender Faustregel orientieren: <ul style="list-style-type: none"> – 4 Teile Sand, Kies, Splitt – 1 Teil Weisszement – 0,5 Teile Wasser • Sowohl Wassermenge als auch die Menge an Zuschlagsstoffen können je nach Anwendungsfall erhöht bzw. reduziert werden. In jedem Fall, ist eine zu hohe Wassermenge (Anteil Wasser/Zement > 0,75) zu vermeiden, da diese die Eigenschaften des Mörtels stark negativ beeinflusst. • Zum Mischen erst die Zuschlagsstoffe in ein sauberes Mischgefäß oder einen Betonmischer geben und mit der Hälfte des Wassers mit Hilfe einer Schaufel oder des Betonmischers vermischen. Danach den Weisszement hinzugeben und das restliche Wasser bis zum Erreichen der gewünschten Konsistenz hinzugeben und gründlich vermischen.
Nachbehandlung	<ul style="list-style-type: none"> • Den abbindenden Mörtel vor Regen, Zugluft sowie zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen. • Gefäße, Werkzeuge, etc. sofort mit Wasser reinigen, da im ausgehärteten Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann.
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken • Angebrochene Gebinde sofort verschließen • Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Rohoznik Weisszement CEM I 52.5



Dank seiner Vielseitigkeit eröffnet weißer Portlandzement völlig neue Dimensionen beim Design & Bauweise und bietet hervorragende Qualität & hohe Festigkeit.

Lieferung Weisszement | CEM I 52.5

Farbe

EAN / GTIN

weiß

25 kg Sack 48 Stück auf Palette 8588001221676